



ist schwer nachvollziehbar. Schließlich reicht das Gift, das nicht nur in Schlachtabfällen und Wildstücken, sondern ebenso in Wurststücken verborgen ist, auch aus, um ein neugieriges Kind zu töten. Die toxischen Substanzen müssen dazu nicht einmal verschluckt werden. Bislang ist so ein Fall in Österreich glücklicherweise noch nicht vorgekommen, eine Vielzahl von Haus- und Wildtieren jedoch starb unter Krämpfen und Atemlähmung einen qualvollen Tod durch das Gift. Vögel sind dabei die hauptbetroffenen Wildtiere. Seit 1997 fielen 13 Seeadler, zwei Steinadler, fünf Rohrweihen, eine Kornweihe, zahlreiche Saatkrähen und Mäusebussarde, sowie einige Habichte dem Gift zum Opfer. Zum Vergleich: In Deutschland gibt es rund 360 Seeadler – trotzdem gab es in den letzten Jahren nur einen einzi-

gen Vergiftungsfall.

Auch Sie können mithelfen, den Gifftätern das Handwerk zu legen: Präparierte Köder finden sich vor allem neben Wegen, bei Gehölzen, auf Feldern und bei Wildfütterungen. Viele davon sind mit einem auffällig violetten Farbstoff gekennzeichnet. Wenn Sie derartige Köder finden, oder Tiere bemerken, die Anzeichen von Vergiftungen zeigen – z.B. Bewegungsstörungen und fehlende Fluchtreaktion oder ungeklärt zu Tode gekommen sind, verständigen Sie bitte sofort die Gifthotline des WWF Österreich und der Vier Pfoten unter: 0676/444 66 12 und melden sie den Fall der Gendarmerie unter dem Hinweis „Gefahr in Verzug“ Bitte berühren Sie das Tier oder den Köder keinesfalls ohne Schutzhandschuhe!

BEOBACHTUNGEN BRUTZEIT 2001

Zusammengestellt von KARIN DONNERBAUM und WERNER ILZER

Wetterlage:

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Metereologie und Geodynamik)

Der **März** ist über weite Strecken hindurch wärmer als erwartet, gegen Monatsende kommt es jedoch zu einer empfindlichen Abkühlung. In großen Teilen Niederösterreichs und des Burgenlands gibt es in diesem Monat mehr Niederschlag als durchschnittlich.

Der **April** verläuft über weite Strecken kühl und niederschlagsreich, besonders um die Monatsmitte kommt es zu Kälteeinbrüchen mit niedrigen Temperaturen. Niederschlagsmäßig ist Niederösterreich zweigeteilt: während der Westen mehr Regen als gewöhnlich bekam, blieb der Osten und das Burgenland viel zu trocken.

Im **Mai** sorgen zu Beginn und Ende stabile Hochdrucklagen für ungewöhnlich hohe Temperaturen mit wenig Regen. Zu Monatsbeginn steigt das Thermometer teilweise bis 30°, dann folgen zur Monatsmitte hin einige zu kühle Phasen, der Mai verabschiedet sich dann so heiß wie er begonnen hatte. Die Trockenheit führt in der Folge zum Austrocknen der meisten Lacken im Seewinkel.

Der **Juni** ist leicht untertemperiert, mit Kälteeinbrüchen um den 3., 11. und 19.. In Ostösterreich und da vor allem im Burgenland, ist auch dieser Monat trockener als in anderen Jahren. Gegen Monatsende setzt sich dann sommerliches Hochdruckwetter durch.

Bearbeitungsstand:

Im Bereich des Neusiedler Sees startete heuer ein vorerst auf 5 Jahre ausgelegtes Monitoring Projekt von BirdLife im Auftrag des Nationalparks Neusiedler See- Seewinkel, in dessen Rahmen die Brutbestände aller aus Naturschutzsicht und für das Gebiet relevante Vogelarten alljährlich erhoben werden. Wie auch schon im Jahr 2000 wurden heuer im Rahmen der Bestandserfassung der Brutvögel Wiens umfassende Kartierungen im Wiener Stadtgebiet durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes der MA 22 soll auch ein Brutvogelatlas für Wien entstehen. Das March-Thaya-Gebiet ist neben dem Seewinkel nun schon traditionell das bestdokumentierte Gebiet, vor allem auch durch die Aktivitäten des Vereins Auring und der Vogelberingungsstation Hohenau-Ringelsdorf. Im Weinviertel wurde heuer eine flächendeckende Kartierung eines Eichenmischwaldes westlich von Hollabrunn (6 Minutenfelder, davon linke untere Koordinate 16°00'00" E.L., 48°34'00 " N.B.) auf einer Fläche von 570 ha durchgeführt (KED, CFR). Es ist geplant, diese Begehungen auch in den nächsten Jahren fortzuführen. Das Areal der Donauinsel wurde auch heuer wieder durch die Brutvogelkartierung im Auftrag der MA 45 bearbeitet. Im Rahmen des Lifeprojektes des Nationalparks Donauauen wurde von BirdLife Österreich die gesamte Lobau auf Wiener und Niederösterreichischem Gebiet durch Kartierungen erfaßt und brachte zum Teil erstaunliche Ergebnisse (siehe Artenteil). Für bestimmte Arten gab es auch heuer wieder gezielte Erhebungen, die Erhebung der Brutvogelfauna des Steinfeldes (Triel), die jährliche Zählung der Weißstorchhorste, die Erhebung der Brutverbreitung des Schwarzstorches im Wienerwald als Projekt von BirdLife, den Bundesforsten und dem Naturschutzbund, die Erhebung der Steinkauzbestände im nördlichen Weinviertel und im Wiener Becken, die Kartierung der Bienenfresserkolonien in Niederösterreich und im nördlichen Burgenland, die Erfassung der Bestände der Großtrappe im Marchfeld und Burgenland und die Zählung der Uferschwalben Kolonien in Wien, Niederösterreich, Burgenland



Erfassung der Bestände der Großtrappe im Marchfeld und Burgenland und die Zählung der Uferschwalben Kolonien in Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark. Allgemein betrachtet langten weniger Meldezettel als üblich ein, vor allem aus den schlecht bearbeiteten Gebieten im Wald- und Weinviertel, der Wachau und dem Mostviertel.

In der Steiermark erfolgte ein insgesamt geringerer Dateneingang als gewohnt. Umfangreiche Meldungen langten aus der Obersteiermark mit den Schwerpunktsbereichen Oberes Murtal, Unteres u. Mittleres Mürztal und Ennstal Bereich Admont ein. Ebenfalls umfangreiches Datenmaterial liegt aus dem Grazer Bergland und dem Steirischen Randgebirge vor. Hier ist vor allem ein guter Bearbeitungsstand durch das Monitoring einiger Greifvogel- und Eulenarten festzustellen. Entsprechend der Beobachterdichte gibt es wenige Meldungen aus der Oststeiermark, dem Tieflandbereich der Weststeiermark und kaum Meldungen diesmal aus dem Leibnitzer Feld.

Die Zusammenstellung der Beobachtungen des Brutzeitgeschehens war nur durch die Einsendung der Meldungen folgender Beobachter möglich (Reihung in alphabetischer Reihenfolge):

EAL ERNST ALBEGGER	FKA FRITZ KALTENBRUNNER	JPU JOHANN PUNTIGAM
CAU CARL AUER	EKA EVA KARNER-RANNER	PRD PAUL RADL
BBG BEATRIX BERG	HKA HARALD KATZMAIR	ARA ANDREAS RANNER
HMB HANS-MARTIN BERG	RKZ ROSINA KAUTZ	HER HELMUT REINBACHER
PBI PETER BIEDERMANN	WKZ WOLFGANG KAUTZ	MRÖ MARTIN RÖSSLER
MBI MICHAEL BIERBAUMER	EKE ERIKA KELLER	ESA ERICH SABATHY
GBI GEORG BIERINGER	JKE JOHANN KEMLE	FSA FRANZ SAMWALD
FBÖ FRITZ BÖCK	HKL HANSPETER KLEEMAIER	HSC HELMUT SCHAFFER
MBR MARTIN BRADER	KKO KARL KOCH	JSC JOSEF SCHEIBENREIF
JBR JOHANN BRANDNER	BKO BERNHARD KOHLER	SSC STEFAN SCHINDLER
BBR BIRGIT BRAUN	AKO ALFRED KOLLENZ	ASH ALOIS SCHMALZER
HBU HARALD BUCHSBAUM	GKÖ GÜNTHER KÓRMÓCZI	RSR RUDI SCHMID
MCR MARKUS CRAIG	KKA KARL KRATOCHVIL	WSC WOLF SCHUBERTH
ADA A. DAROLOVA	RKR ROBERT KROISS	RSC REINHARD SCHULLER
MDE MANUEL DENNER	AKÜ ALEXANDER KÜRTHY	MSE MARIANNE SEITER
KDO KARIN DONNERBAUM	JLA JOHANNES LABER	ASM ALOIS SCHMALZER
HVD HENK VAN DOORN	HLC HEINZ LACKINGER	JSO JOHANN SOMMER
MDU MAX DUMPENLIK	ILA INGE LACKINGER	FSP FRIEDERIKE SPITZENBERGER
MDV MICHAEL DVORAK	JLE J. LEHNER	GSP GERD SPREITZER
HED HANS EDELMANN	GLO GERHARD LOUPAL	JSP JOSEF SPREITZER
KED KONRAD EDELBACHER	RMA RUDI MACHACHEK	WST WILLIBALD STANI
CFI CHRISTIAN FIEDLER	GMA GÜNTER MADERBACHER	USB UWE STREESE-BROWA
MFO MAX FOCHTMANN	IMA INGRID MASUTTI	CST CHRISTIAN STRIMITZER
GFR GEORG FRANK	GMW GERHARD MAYWALD	CST CHRISTIAN STRIMITZER
CFR CHRISTIAN FRIEDL	PME PATRICK MEIDL	LST LORENZ STRIMITZER
JFÜ JOHANNES FRÜHAUF	KMI KLAUS MICHALEK	GTE GRAHAM TEBB
AGA ANITA GAMAUF	JMO JOSEF MOOSBRUGGER	STE SABINE TEBBICH
KGA K. GAß	CNE CHRISTOPH NEGER	JTR JOSEF TRAUTTMANNSDORF
FGE FRANK GEISLER	ENE ERWIN NEMETH	REL RENATE VAN DEN ELZEN
KGR KURT GRAFL	ANE ALFRED NEMETSCHKE	CWA CHRISTIAN WAGNER
FGR FRANK GRINSCHGL	PNI P. D. NIJMAN	WFI WALTER FITZ
AGR ALFRED GRÜLL	APA ALEXANDER PANROK	JWE JOSEF WEDENIG
HHA HELMUT HAAR	EPA ERICH PATAK	SWE STEFAN WEGLEITNER
RHA RUPERT HAFNER	OPE OTHMAR PEHAM	EWE EDMUND WEIS
HHE HANS HEISSENBERGER	HKO HANS PETER	HWE HANS WEISSENBERGER
WHF WALTER HOFER	HPE HEINZ PETER	AWE ANDREAS WENGER
HHO HANNELORE HORAK	HPF HELMUT PFEIFENBERGER	GWM GABOR WICHMANN
PHO PETR HORAK	JPO JÜRGEN POLLHEIMER	KWI KATHARINA WITETSCHKA
DHO DAVID HORAL	RPO RENATE POLLHEIMER	HWU HANS WURM
LHÖ LISELOTTE HÖRL	WPO WOLFGANG POTOČNIK	RZA ROBERT ZACH
WIL WERNER ILZER	OPR O. PRAŠÁK	SZE SABINE ZELZ
RJA RUDOLF JANOSCHEK	IPR ILSE PRÄSENT	HZN HEINRICH ZENCICA
CJO CHRISTINE JOBSTMANN	JPR JOHANN PRIBITZER	MZN MARLIES ZENCICA
GJU GEORG JÜEN	PPR PETER PROKOP	RZI RICHARD ZINK
RJU R. JUREČEK	APR ADOLF PROMBERGER	FZI FRANZ ZIRNGAST
EKL E. KALIVODOVA	IPU INGRID PUHR	TZU THOMAS ZUNA-KRATKY

Beobachtungsteil:

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine umfassende Kartierung des Wiener Teils der Lobau/Donau ergab nach Kontrollen an insgesamt 149 Stellen einen Gesamtbestand von 5 Revieren (ESA), in der Schönauer Lobau konnte trotz intensiver Kontrollen kein Revier bestätigt werden (ESA). Am Schönauer Teich/Triesting brüteten insgesamt 8 Paare (GBI) und am Lunzer Mittersee und am hoch gelegenen Lunzer Obersee/Ötschergebiet trillern je 2 Ind. (ARA).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Am Wienerwaldsee brüten heuer insgesamt 5 Paare, von denen 4 erfolgreich sind (WKZ, RKZ), am Schönauer Teich/Triesting sind 3-4 Paare anwesend (APA), von den Güssinger Fischteichen werden insgesamt 26 Brutpaare gemeldet, 15 Paare können mit pulli beobachtet werden (FSA). Am Kühlteich Hohenau/March halten sich bis zu 6 Paare auf, erste Nester werden um den 22.5. erbaut, es kommt jedoch zu keiner erfolgreichen Brut (TZU). Am Neufelder See halten sich am 30.3. 7 Ind. im Prachtkleid auf, die teilweise balzen (RHA).

In der Steiermark gibt es besetzte Brutreviere in der Oststeiermark am Harter Teich (ESA) u. an den Neudauer Teichen mit 5 erfolgreichen Brutpaaren (GMA, FSA). In der Südsteiermark an den Tillmitscher Schottergruben (IPU), an den Fischteichen u. Schottergruben des Unteren Murtales mindestens 15 Paare mit erfolgreicher Brut (WIL). Aus der Obersteiermark Meldungen von 2 BP am Furtner Teich (JSP) und Gaishorner See (PBI).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Noch am 20.4. zeigt sich 1 ad am Entlastungsgerinne der Donau/Wien (JLA).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am Kühlteich Hohenau/March hielten sich max. 14-16 balzende und teilweise nestbauende Paare auf, aufgrund des Ausbleibens der Lachmöwen kam es jedoch wie im Vorjahr leider zu keiner erfolgreichen Brut. Auch im Seewinkel fehlt der Schwarzhalstaucher heuer völlig aufgrund der niedrigen Wasserstände (MDV). 2 Paare waren am 25.4. an den Bauernwiesen Rabensburg/March (TZU). Der Brutbestand am Schönauer Teich/Triesting bleibt mit 5-6 Paaren auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres (GBI, APA). Am Katzelsdorfer Teich/Weinviertel hält sich am 16.5. 1 Ind. auf (HMB, MDE, WFI, SZE), an den Güssinger Fischteichen wird am 8.6. 1 ad. gesehen (FSA).

Am traditionellen steirischen Brutplatz an den Neudauer Teichen heuer 2 Paare mit erfolgreicher Brut (FSA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Am Brutplatz Panská Moravká/Malé Leváre auf slowakischer Seite der March sind 32 Horste besetzt, die Nahrung für die Jungen wird aus dem umgebenden Aubereich bis zum 10 km entfernten Kühlteich/Hohenau erbeutet (TZU).

In der Steiermark Beobachtungen vereinzelter Übersommerer im Unteren Murtal (WIL).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): In der Lobau/Wien können im Juni und Juli insgesamt 3 Beobachtungen gemacht werden (ESA). Einzelne Vögel hielten sich in den oberen March-Thaya-Auen brutverdächtig auf: 1 wurde teils rufend vom 23.4.-13.5. im Ringelsdorfer Auegebiet beobachtet, vom 24.5.-15.6. ruft wie im Vorjahr (dieselbe?) 1 an der Spodní Pláka/Soutok (DHO) und am Fischteich von Kostice, 6 km von der österreichischen Grenze, brütete schließlich 1 Paar (OPR).

Beobachtung eines Ind. am 7.7. bei den Halbenrainer Teichen (MFO)

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Im Gebiet der Wiener Lobau können insgesamt 36 Reviere festgestellt werden (ESA), im Vergleich zu den Jahren 1995-1998, wo zwischen 18 und 32 Reviere festgestellt wurden, ein weiterer Anstieg der Revierzahl. Auf der Donauinsel brütet 1 Paar am Tritonwasser (RRA). An den Güssinger Fischteichen erbrüteten 7-8 Paaren insgesamt 23-26 Jungvögel, am 30.8. ist dort noch 1 Paar mit 6 nicht flüggen Jungen zu sehen (FSA). Im SG Süd Gerasdorf/Wien konnten mehr als 3 Reviere bestätigt werden (HMB), am Süßenbrunner Teich/Wien sind am 30.4. zumindest 2 Brutreviere bezogen (OPE) und 1 Revier wird von den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg gemeldet (AGR).

In der Steiermark wurden balzende ♂♂ von Mai bis Juni im Hartberger Gmoos (ESA) und an mehreren Fischteichen der Ost- u. Südsteiermark (PBI, WIL, JPU, FSA) registriert. Erfolgreiche Brut jeweils an den Neudauer Teichen (FSA) und an den Oberrakitscher Teichen (WIL).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): In den Feuchtgebieten um Hohenau halten sich durchgehend einzelne Vögel auf, max. 9 ad am 18.6. am Kühlteich (USB), womöglich von einer nahegelegenen kleinen Kolonie. Am 21.7. wurde im Ringelsdorfer Auvorland schließlich 1 Familie mit 2 juv. entdeckt. Brutverdacht bestand auch bei Marchegg, wo am 21.6. mind. 4 verschiedene beobachtet wurden (TZU). Aus dem Seewinkel wurden 11 Brutpaare gemeldet (ENE). Ebenfalls zu dieser Zeit ist 1 juv. an der Donau bei Fischamend zu sehen (KKA), an den Güssinger Fischteichen werden am 8.6. max. 2 ad. gesehen (FSA), an den Rohrbacher Teichen/Mattersburg halten sich am 1.6. 4 ad. und 1 immat. auf (HHE).

In der Steiermark von April bis August ein ständiges Paar an den Brunenseer Teichen, ab Juli bis zu 9 ad. u. juv. an mehreren Teichen (WIL). Anfang Juli ein juv. bei Großwilfersdorf (FSA).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Aus dem Seewinkel wurden max. 9 Ind. gemeldet (MDV), der Brutbestand kann nur mit mind. 1 Paar beziffert werden (ENE).



Graureiher (*Ardea cinerea*): Nur von wenigen Kolonien gibt es heuer Bestandszahlen: In der Zainethau/Mannswörth a.d. Donau sind 25-30 Horste besetzt (ESA), aus der Kolonie am Wiener Wasserpark fliegen insgesamt 62 Junge aus, die von 19 Paaren erbrütet wurden (RRA), am Wienerwaldsee/südl. Wien brüten 2 Paare erfolgreich (WKZ, RKZ), und in Riegersburg/nördl. Waldviertel brütet 1 Paar am Schloßteich (ARA). In den Kolonien des Neusiedler Sees brüten 144 Paare (ENE).

Meldungen von bekannten Koloniestandorten im Ennstal, im Oberen Murtal, Wildbad Einöd, Weststeiermark und Graz/Umgebung (MBR, JMO, APR, JPU, ESA, JSP, FZI), ein vollständiges Auswertungsergebnis liegt allerdings noch nicht vor. Totfunde mehrerer Ind. bei den Waldschacher Teichen und Spiegeltelch (JPU).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Bereich der Unteren Lobau in Wien und Niederösterreich, sowie an der Schwechat bei Achau und Laxenburg halten sich während der gesamten Brutzeit bis zu 5 Ind. auf (JFE, OPE, ESA). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees können 607 brütende Paare festgestellt werden (ENE).

In der Steiermark übersommern an den Teichen der Südsteiermark und an den Neudauer Teichen mehrere Ind. (FSA, MFO, WIL, IPU). In der Obersteiermark am 6.7. 1 Ind. an der Mürz bei Krieglach (IMA).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): An den Rohrbacher Teichwiesen werden auch heuer wieder 2 Ind. gesehen, am 14.6. (HHE). Auf slowakischer Seite der March knapp jenseits der Grenze brütete erstmals seit den 1970er Jahren wieder 1 Paar, das Nest wurde jedoch Ende Mai zerstört aufgefunden (RJu). Fast gleich wie im Vorjahr gibt es heuer 31 revierverdächtige Beobachtungen in Niederösterreich und Wien (zahlreiche Beobachter). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees können 298 Paare gezählt werden (ENE).

Am 5.6. 1 Ind. an der Mürz bei Mürzhofen (MDU).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Die heurige Brutzeit verlief vor allem in den oberen March-Thaya-Auen durch die schlechte Wassersituation ungünstig. Während im Soutok 4 Horste besetzt sind (PHO), fanden sich zwischen Hohenau und Drösing nur 1-2 erfolgreiche Bruten, zwischen Zwerndorf und Marchegg brüteten mind. 2 Paare erfolgreich, 2-3 weitere Ind. halten sich im Gebiet allerdings ohne Horstfund auf (mit GMW, JWE).

Zahlreiche Meldungen von Paar- u. Horstbeobachtungen aus allen Landesteilen (HHA, RHA, WIL, GMA, IMA, IPU, JPU, FSA, JSP, FZI).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Eine Zusammenstellung des Brutgeschehens der letzten beiden Jahre erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Die Zusammenstellung der steirischen Bestandssituation ist derzeit noch nicht abgeschlossen, vorab scheint sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Bestandsrückgang abzuzeichnen (HHA).

Löffler (*Patalea leucorodla*): Im Brutgebiet am Neusiedler See werden mind. 40 Paare registriert (ENE).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Die Kartierung in der Lobau in Wien ergab einen gesamten Brutbestand von 11 Paaren (ESA), wobei heuer der Bruterfolg ziemlich schlecht ausgefallen sein dürfte. Je 1 Paar wird vom Wienerwaldsee (WKZ, RKZ), vom Donaupark (KMI) und vom Birkensee/Münchendorf bei Mödling (RHA) gemeldet. In der Steiermark wurden Bruten aus dem Ennstal bei Admont (JMO), von den Stauseen des Mürztals (MDU) und vom Südsteirischen Teichgebiet (WIL, JPU) gemeldet.

Graugans (*Anser anser*): Bei Zählungen im Seewinkel wurden (jeweils maximal) an der Langen Lacke 133 Paare, am Zicksee 31 Paare, auf der Podersdorfer Pferdekoppel 50 Paare und im übrigen Seewinkel 127 jungführende Paare festgestellt (MDV). An der March konnten auf österreichischer Seite im Laufe des April und Mai insgesamt mind. 120 Paare festgestellt werden, von denen jedoch nur wenige erfolgreich brüteten, so im Drösingener Wald mind. 5 Paare und am Breitensee/Marchegg 2 Paare (TZU). An den slowakischen Schottergruben bei Adamov waren jedoch mind. 30 Familien (EKL). Im Wiener Teil der Lobau konnten insgesamt 4 Paare festgestellt werden (ESA), eine weitere Brutzeitmeldung gibt bei Kroisbach nordwestlich Amstetten (ESA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Am 4.5. halten sich 3 Ind. an der östlichen Wörthenlacke/Seewinkel auf, 3 davon wirken flügelahm. Am 15.5. ist noch 1 Ind. dort (MDV).

Kanadagans (*Branta canadensis*): An der Langen Lacke/Seewinkel halten sich am 6.4. 2 Ind. auf (JLA) und am 8.5. sind 3 Ind. an der March bei Marchegg (REL).

Eine erfolgreiche Brut am Stausee Mellach mit 2 juv (JPU).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Der Brutbestand des Seewinkels lag heuer bei 9-11 Paaren, von denen 3 erfolgreich brüteten (MDV, JLA). Am Schönauer Teich/Triesting sind am 10.5. 2 Ind. zu sehen (HHO).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Auch heuer wieder die gewohnten Meldungen aus den Wiener Brutgebieten, 1 ♀ hält sich am 30.6. am Wiener Neustädter Kanal auf (APA). An der Maritz/Marchegg erschienen im April wieder 4 ♂, dazu 1 ♀, verpaart mit einer Stockente, spätere Nachsuchen blieben aber erfolglos (TZU).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Der Brutbestand des Seewinkel liegt bei max. 135 Paaren (MDV).

Schnatterente (*Anas strepera*): Der Gesamtbestand des Seewinkels liegt zwischen 67 und 92 Paaren (MDV), an der March bestand Brutverdacht an den Bauernwiesen/Rabensburg mit 1 Paar und am Breitensee/Marchegg mit 3 Paaren + 3 ♂, an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf brüteten 2 Paare (TZU). Ansonsten gibt es nur spärliche Meldungen von je 1 Paar vom Wienerwaldsee (WKZ, RKZ), von der Lobau (ESA), und vom nördlichen Waldviertel bei Riegersburg (ARA).



Krickente (*Anas crecca*): 1 Paar brütete erfolgreich an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU) - einer der wenigen Brutnachweise im Gebiet in den letzten Jahrzehnten. Im Seewinkel übersommern 3-4 Paare, es gelang jedoch kein Brutnachweis (MDV), in der Lobau/Donau in Wien gibt es heuer 5 Reviere, zwischen 1995-1999 waren es 0-3 Reviere (ESA).

In der Steiermark Brutverdacht am Alten Ennsarm bei Admont (JMO).

Spießente (*Anas acuta*): An der Unteren Leitha bestand bei 2 Paaren Brutverdacht in den Überschwemmungswiesen (KED, JFÜ, WHO, HPF, ARA). Im Seewinkel halten sich Mitte Mai 2 ♂ auf, sonst gibt es keine Meldungen (MDV).

Knäkente (*Anas querquedula*): An der March bestand Brutverdacht an den Bauernwiesen/Rabensburg mit 3 Paaren und 7 ♂ und am Breitensee/Marchegg mit 5 Paaren und 10 ♂ Ende April; an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf brüteten 2-3 Paare (TZU). Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels lag zwischen 37 und 48 Paaren (MDV). An der Untere Leitha brüten 6 Paare, 14 ♂ halten sich noch zusätzlich dort auf (KED, JFÜ, WHO, HPF, ARA), im Waldviertel wird am 12.5. 1 Paar bei Ottenstein gesehen (AGR).

An den Neudauer Teichen am 1.7. ein führendes ♀ mit 3 pulli (CNE).

Löffelente (*Anas clypeata*): Im Gebiet der Marchauen brüten an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf 2-3 Paare, Ende April waren überdies 6 Paare und 2 ♂ an den Bauernwiesen/Rabensburg und 3 Paare und 3 ♂ am Breitensee/Marchegg (MRÖ, TZU). Am 8.5. überfliegt 1 ♂ einen Donaualtarm bei Schönau (ESA). Der Brutbestand des Seewinkels lag zwischen 98 und 120 Paaren (MDV).

Kolbenente (*Netta rufina*): Die seit Jahren zunehmenden Kolbenenten-Bestände des Seewinkels wurden heuer genau erfasst: Anfang Mai wurden 647 Ind. erfasst, Mitte Mai 795-898 Ind., Ende Mai 1047 Ind. und Anfang Juni 877 Ind. (MDV). An den Lacken des Seewinkels gab es keine erfolgreichen Bruten (MDV). Abseits brüten am Schönauer Teich/Triesting 3 Brutpaare erfolgreich (GBI). Zu einem massiven Einflug kommt es auf die Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March, der jedoch zu keiner Brut führte: Nach 1 ♂ am 7.5. (EKE) steigt der Bestand auf max. 11 ♂ 1 ♀ am 24.5. und 7 ♂ 1 ♀ am 27.5., zuletzt ist 1 am 28.6. (MBI). An den Jakubovske rybniky auf slowakischer Seite sammeln sich sogar 84 (+3 Familien) am 18.6. (RJU)!

Tafelente *Aythya ferina*): Aus dem Seewinkel gibt es heuer keine Brutnachweise, am Westufer des Neusiedler Sees bei Rust brüten 2 Paare (MDV). An den Güssinger Fischteichen waren heuer 3 Paare erfolgreich, insgesamt wurden max. 34 ♂ und 8 ♀ gezählt (FSA), am Schönauer Teich/Triesting konnten 5 Familien beobachtet werden (GBI), hier hielten sich max. 20 Paare auf (APA).

In der Steiermark 5 erfolgreiche BP am Fuchsschweifeich (FSA), 3 BP im südsteirischen Teichgebiet (WIL) und Meldung eines juv. am Alten Ennsarm bei Admont (JMO).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Bei max. 45 Paaren am Schönauer Teich/Triesting (APA) konnten nur 6 erfolgreiche Familien beobachtet werden (GBI). Am Wr. Neustädter Kanal bei Eggendorf halten sich am 15.6. max. 6 Paare auf (APA), am Obersee in Lunz sind am 19.5. insgesamt 3 Paare (FBÖ, ARA).

Guter Bruterfolg heuer im Müritzal an der Kohlbacher Lacke von 3 BP mit gesamt 29 pulli (MDU), ebenso mit 11 Brutpaare an den Teichen des Lafnitztales u. 9 BP im Raum Großwilfersdorf (FSA). Mäßiger Bruterfolg diesmal im Südsteirischen Teichgebiet (WIL) und 1 BP im Mittleren Murtal (HRE).

Moorente (*Aythya nyroca*): Neben spärlichen Beobachtungen aus dem Neusiedler See Gebiet (MDV, AGR, AKO, BKO, ANE, APA, ARA) hält sich 1 ♂ am 24.5. am Kühlteich Hohenau/March auf (TZU).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Bei Schönau/Donau wird im Juni ein ♀ mit 11 ausgewachsenen Jungen gesehen (JFÜ). Einzige weitere Brutzeitbeobachtung ist 1 ♀ am 28.5. an der Traisen bei Traismauer (WPO).

Am 20.4. ein ♀ mit 8 juv am Stausee Mellach (JPU).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Wieder eine Beobachtung Mitte Mai: am 20.5. fliegt 1 Ind. bei Illmitz/Seewinkel (JLA).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Sehr wenige Meldungen vom Einzug in die Brutgebiete und vom heurigen Brutgeschehen: in der Unteren Lobau/Donau in Wien brüteten 2 Paare (ESA), an der Thermenlinie zwischen Pfaffstätten und Eichkogel befanden sich 1-2 Reviere (APA). Im Untersuchungsgebiet in Hollabrunn blieb das einzige Paar erfolglos (KED, CFR).

Zahlreiche Brutzeit-Meldungen aus der Süd-,West- u. Obersteiermark sowie Graz-Umgebung, nur wenige hingegen aus dem Osten (PBI, MBR, WIL, GMA, JPU, JSP, FZI)

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Der Brutbestand der Unteren Lobau in Wien und Niederösterreich betrug heuer 6 Paare, gleichbleibend zum Brutbestand 1999 (ESA), 1 Paar brütet in der Oberen Lobau (MDV). Weitere Meldungen beschränken sich auf die March, wo bei Baumgarten 2 Paare öfter beobachtet werden (GKÖ, ARA) und die Leitha-Auen bei Gattendorf mit 1 Revier (GKÖ, ARA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Nach der jahrelangen „Durststrecke“ hält der Aufwärtstrend des letzten Jahres in den Marchauen weiter an, insgesamt konnten 4 Brutpaare zwischen Hohenau und Jedenspeigen und mind. 3 Brutpaare zwischen Zwerndorf und Marchegg (GKÖ, GMW, ARA, JWE, TZU) nachgewiesen werden. In der Unteren Lobau brütet wieder 1 Paar, min. 3 Junge sind ab Anfang Juni zu bemerken (OPE).



- Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Heuer gelang der lange erwartete Brutnachweis eines Seeadlerpaares in den Tieflandauen Ostösterreichs (TZU)! Somit gab es nach mind. 55 Jahren wieder eine erfolgreiche Brut in Österreich.
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Nur wenige Brutnachweise aus Niederösterreich (insgesamt 19 Paare). Am Katzelsdorfer Teich/nördl. Weinviertel brüten 3 Paare (TZU), in der gesamten Lobau 1 Paar (ESA).
- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Spät jagen am 19.4. 2 ♀ bei Wimpassing/Leitha (CSU) und 25.4. ein weibchenfärbiger Vogel bei Münchendorf/Mödling (JFE). Wie nun fast jedes Jahr gibt es auch heuer wieder eine Beobachtung Mitte Juni/Anfang Juli aus dem nördlichen Waldviertel (1 ♀ am 12.6. bei Zettlitz-Zissersdorf, LSA), bisher gab es aber keine Hinweise auf eine mögliche Brut.
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Beobachtungen eines Paares in den Marchauen zwischen Ringelsdorf und Hohenau Anfang Juli deuten auf Brutverdacht hin (MRÖ, TZU). Der nächste Brutplatz ist an den Jakubovské rybníky (ADA, RJU). Im Neusiedler See Gebiet sind 2 Paare im Hansag (ANA) und 1 Paar auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (HBU, AGR, JLE, RKZ, WKZ). 1 ♀ hält sich im zentralen Seewinkel auf (BKO, FSA). 1 ♂ wird am 5.5. im Bereich der Parndorfer Platte gesehen (ARA), 1 ♀ fliegt am 24.5. bei Haslau/Donau (HMB), am 15.6. hält sich ebenfalls 1 ♀ im NSG bei Eggendorf/Steinfeld auf (APA). An den Teichwiesen bei Gars/Kamp balzt 1 Paar am 26. und 27.5. (RSC).
- Sperber (*Accipiter nisus*):** Im Großraum Lobau in Wien und Niederösterreich brüteten heuer 3-4 Paare (ESA). Im Eichenwald bei Hollabrunn war 1 Paar erfolgreich mit 5 juv., 2 weitere gaben das Gelege wieder auf (KED, CFR).
- Habicht (*Accipiter gentilis*):** Ebenfalls in der Lobau in Wien und Niederösterreich insgesamt 2 Reviere (ESA). Im Untersuchungsgebiet bei Hollabrunn brüteten 2 Paare mit 1 bzw. 3 ausgeflogenen Jungen (KED, CFR).
- Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Die Bestandsschätzung für die gesamte Lobau sind mind. 4 Brutpaare (ESA). In der untersuchten Fläche bei Hollabrunn erbrüteten 8 Paare insgesamt 21 Jungvögel (KED, CFR).
- Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*:** Das Brutpaar im nördlichen Burgenland begann das dritte Jahr in Folge auch heuer wieder zu brüten (ARA). Noch am 20.5. wurde 1 Altvogel brütend am Horst festgestellt (HED), in den folgenden Tagen mehrten sich jedoch Hinweise, daß die Brut aufgegeben wurde (PNI). Am 28.5. wurde schließlich der Horst verlassen vorgefunden, eine Kontrolle ergab ein zerbrochenes Ei im Horst (MDV, HWU). Das Brutpaar im Soutok auf tschechischer Seite der Thaya konnte erneut 3 Junge großziehen (PHO, DHO).
- Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Im Nordburgenland brüten heuer insgesamt 4 Paare (JLA). Abseits dieses Gebiets wird am 10.5. 1 ♀ bei den Leiser Bergen/Weinviertel beobachtet (HMB), 1 ♂ hält sich am 21.6. bei Oggau/Neusiedler See auf (HPE).
- Baumfalke (*Falco subbuteo*):** In der gesamten Lobau brüteten 2 Paare (ESA).
 Zahlreiche Brutzeit- u. Brutmeldungen aus der gesamten Steiermark (PBI, MDU, MFO, GMA, JPU, GSP, JSP, FZI). 1 Brutpaar im Unteren Murtal bei Bad Radkersburg spezialisierte sich auf die Uferschwalbenkolonie als Beutequelle (WIL).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Zahlreiche Brutzeitmeldungen aus der Ober- u. Weststeiermark, dem Mittleren Murtal u. Fischbacher Alpen (MDU, GMA, JMO, IPR, JPU, FSA, JSP).
- Sakerfalke (*Falco cherrug*)*:** Heuer gelang nur 1 Brutnachweis an einem neuen Brutplatz im Wr. Becken auf einem Hochspannungsmasten (HMB, AGA), der Brutplatz im Tullner Becken war zwar besetzt, wurde dann aber aufgegeben (JKE, AWE). Auf der Parndorfer Platte hielt sich ebenfalls 1 Paar auf (ARA).
- Großtrappe (*Otis tarda*):** Im Marchfeld waren 2 ♂, 4 alte ♀ und 2 vorjährige ♀, mit 1 flüggen Jungtier (RRA), auf der Rauchenwarter Platte hielt sich 1 erfolgloses w auf (RRA). Im Burgenland auf der Parndorfer Platte gab es keine reifolgreiche Brut (HWU), im Hansag waren 4 ♀ mit 1 ausgeflogenen Jungtier (EPA).
- Rebhuhn (*Perdix perdix*):** Kaum Meldungen, die Bestände an der Thermenlinie sind stabil mit mehreren Brutnachweisen (im Vorjahr wurden 40-60 Reviere festgestellt; APA).
- Haselhuhn (*Bonasa bonasia*):** In der Steiermark nur wenige Meldungen aus dem Mittleren Murtal u. Fischbacher Alpen (GMA, JPU).
- Birkhuhn (*Tetrao urogallus*):** In der Steiermark balzende ♂♂ am Hochwechsel und Stuhleck (GMA), Hochalpe, Stupalpe und Korralpe (JPU).
- Auerhuhn (*Tetrao tetrix*):** Zahlreiche Meldungen aus dem gesamten steirischen Alpenvorland (JPU), weitere aus der Ober- u. nördlichen Oststeiermark (GMA, JMO).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** In den March-Thaya-Auen war heuer ein recht gutes Jahr - auf den Ackerprobeflächen konnten gesamt mindestens 15 Reviere auf 10 km² gefunden werden (TZU). Vom restlichen Niederösterreich und Burgenland wurden heuer nur 52 schlagende ♂ gemeldet, was aber eher auf eine geringere Beobachtungintensität zurückzuführen ist.
 In der Steiermark heuer nur wenige Meldungen rufender ♂♂ aus dem Mürztal, Lafnitztal, Feistritzal, Grazerfeld und Unteren Murtal (MDU, MFO, WIL, FKA, GMA, JPU).



- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Die Kartierung der Wiener Lobau ergab insgesamt 20 Reviere, 1999 waren dort gesamt 16 Reviere; im niederösterreichischen Teil bei Schönau waren alle Kontrollen negativ (ESA). An den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg sind 4 rufende Ind. zu hören (HHE).
- Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** In der gesamten Lobau konnte kein Nachweis für heuer erbracht werden (ESA), abseits des Neusiedler Sees riefen 2 Ind. am 14.6. an den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg (HHE).
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Im Bereich der Thaya/Rabensburg wurden 8 Rufplätze gefunden, Bruterfolg ist bei dem sinkenden Wasserstand aber kaum zu erwarten (JPR, TZU). 2 weitere riefen am 23.5. an den Großen Wiesen/Ringelsdorf. In der Feuchten Ebene gelangen keine Nachweise (JFÜ).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Nach dem letzten Jahr gibt es auch heuer ein klar witterungsbedingtes Verteilungsmuster: April und Anfang Mai waren im Osten ausgesprochen trocken, sodaß hier wegen der zu geringen Dekung viele Gebiete praktisch unbesetzt blieben. Andererseits konzentrierten sich erneut gute bis sehr gute Bestände in den klimatisch oder standörtlich feuchteren Brachen- und Wiesengebieten. Mit 32 Rufplätzen wurde in den March-Thaya-Auen ein neuer Rekord (DHO, JLA, JPR, ARA, JWE, TZU) mit Schwerpunkt auf den Thaya-Wiesen bei Rabensburg (mindestens 20 Reviere) erreicht; auf den angrenzenden tschechischen Wiesen riefen weitere 10 (DHO) und in den oberen slowakischen March-Auen 11 Hähne (RJu, AKÜ). Rekordbestand offenbar auch im Waldviertel mit bisher unerreichten 110 (!) im TÜPL Allentsteig (ASM); 4 Rufer wurden noch Anfang Juli vom Freiwald gemeldet (GLO). Nur in den produktivsten bzw. feuchtesten Wiesen und Brachen riefen einzelne ♂ in der schwachen „Feuchten Ebene“ (4 Rufer, JFÜ, FGR) und im Wienerwald, wo trotz mehrfacher Kontrollen nur 2 (!) Rufer gefunden wurden (JFÜ, RKZ, WKZ, APA); negativ verliefen Kontrollen in den Donauauen (JFÜ).
- Ergebnisse der heurigen systematischen Erhebungen im steirischen Ennstal liegen nicht vor. Kontrollen der im Vorjahr besetzten Stellen bei Murau (JSP) und im Müürztal (MDU, FKA) blieben heuer negativ.
- Kranich (*Grus grus*):** 1 Ind. erscheint Ende Mai/Anfang Juni am Lillensee/Drösing (KGA)!
- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Eine Kartierung der Thaya und March ergab gesamt 13 Reviere: 1 Revier an der Thaya von Bernhardsthal bis Hohenau, 3 Reviere von Hohenau bis Dürnkrot, 7 Reviere von Angern bis Marchegg und 2 im Bereich Markthof (JPR, TZU). An den Absetzbecken Hohenau wurden heuer max. 44 ad. und 8 juv. gezählt (TZU, MRÖ) in den Absetzbecken Tulln sind max. 16 Ind. anwesend (CAU). Neben 1 Meldung von der Donau bei Orth (FSP, EWE) sind 2 ad. am 22.6. in einer Schottergrube bei Absdorf/Wagram (CAU) anwesend. 1 ♂ hält sich an der Thermenlinie bei Baden auf (APA), 2 ad. und 6 juv. sind am 5.7. bei Zeling/Melk (WSC) und am Katzelsdorfer Teich/Nördl. Weinviertel sind am 28.5. 2 Paare (MDE).
- Brutzeit- u. Brutmeldungen von den Schotterteichen des Grazer- u. Leibnitzer Feldes, des Unteren Murtales u. des Feistritztales (JBR, WIL, JPU, FSA).
- Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*):** Kontrollen der ehemaligen Brutplätze und des vorjährig besetzten Brutplatzes in den Niederen Tauern blieben heuer erfolglos (JSP).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Mäßiger Brutbestand im Gebiet der March-Thaya-Auen mit ges. 68 Revieren, schwerpunktmäßig an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf und am Breitensee/Marchegg: Rabensburg (6), Hohenau (4), Ringelsdorf (20), Baumgarten (4), Marchegg (16) und Schloßhof (18). Ansonsten gibt es auch von dieser Art kaum Meldungen, an der Thermenlinie bei Baden gibt es 3-4 Reviere (APA). Im Seewinkel wurden 271 Brutpaare festgestellt (BKO).
- Die alljährlich durchgeführte Bestandserfassung auf einer 2,5 km² großen Untersuchungsfläche im Feistritztal zwischen Hofing und Kroisbach ergibt mit 35 Paaren heuer wieder eine relativ hohe Siedlungsdichte (1999: 41 Paare, 2000: 23 Paare; ESA). In der Obersteiermark im Rottenmanner Moos am 3.7. 5 juv. (JSP)
- Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):** Am 15.5. halten sich 14 Ind. an der Ochsenbrunnlacke auf (MDV).
- Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):** In der Steiermark heuer starker Rückgang zu verzeichnen, nur vereinzelte Brutzeitbeobachtungen bei Mixnitz und auf der Stubalpe (JPU)
- Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Ein vergleichsweise gutes Jahr an der oberen March, wenn auch die Nachweise über den Bruterfolg fehlen: Auf den Bauernwiesen/Rabensburg balzten mind. 3 Männchen (USB, TZU), 1 Brutpaar war auf den angrenzenden Košárské louky/Soutok (DHO, PHO) und 1 Revier bestand an den Anlandebecken/Ringelsdorf (TZU). Bei der Wiesenbegehung im Seewinkel konnten am 1.4. insgesamt 626 Ind. gezählt werden (JLA)! An der Rohrluß-Mitterluß/Leitha konnten am 1.4. min. 40 Ind. in den Überschwemmungswiesen festgestellt werden (EKA, ARA), am 21.4. sind es 139 Ind. und 2 besetzte Reviere (KED, JFÜ, WHF, EKA, HPF, ARA).
- Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** An der Unteren Leitha gab es heuer bereits 7 Reviere, am 1.4. waren max. 20 Ind. dort (KED, JFÜ, WHF, HPF, ARA). Als Brutbestand des Seewinkels wurden bei der Wiesenkartierung am 19./20. 5. 113 Paare erfaßt (BKO).
- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** In den traditionellen Brutgebieten brüteten heuer 5 Paare an der Unteren Leitha (KED, JFÜ, HHE, WHF, HPF, ARA), 8 Paare auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (JLE), 1 Paar in der Feuchten Ebene (CJO, HKO), im Hansag sind am 18.3. 7 teilweise trillernde Ind. (KED), im übrigen südlichen Seewinkel gibt es bis zu 6 revierverdächtige Beobachtungen (BKO, AGR, EKA, ARA). Am 12.5. ist der Schlafplatz bei Illnitz mit 30 Ind. besetzt (BKO). Im Machland-Süd wird zumindest 1 Revier dokumentiert (ESA).



Rotschenkel (*Tringa totanus*): Der Brutbestand an der Unteren Leitha ist mit 12-13 Paaren um einiges höher als im Jahr zuvor (KED, JFÜ, WHF, HPF, ARA), die Brutvorkommen in den March-Thaya-Auen konzentrieren sich nach dem Abflauen des Hochwassers auf die Absatzbecken Hohenau-Ringelsdorf mit zusammen 8 teils erfolgreichen Paaren. Weitere warnende Einzelpaare wurden an der Grisa/Rabensburg, in der Hrudka/Hohenau (RMA, TZU) und am Breitensee/Marchegg (erstmalig eine Brut seit den 1970ern) nachgewiesen. Auf slowakischer Seite warnte 1 Paar am Lepeň/Vel'ke Leváre (RJU). Im Seewinkel wurden am 19./20.5. gesamt 109 warnende Paare registriert (BKO).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Eine Kartierung an der March und Thaya ergab insgesamt 12 Reviere: 5 Reviere an der Thaya von Bernhardsthal bis Hohenau, 2 Reviere von Hohenau bis Dürnkrot, keine von Angern bis Marchegg aber 5 im Bereich Markthof (mit JPR).

In der Steiermark ein Brutnachweis an der Mur bei Mellach (JPU). Brutverdacht im Ennstal bei Gesäuseeingang durch Balzbeobachtungen und ständige Anwesenheit (JMO). Weitere Brutzeitbeobachtungen vom Großsee bei Tauplitz und dem oberen Murtal (CAU, JSP) sowie ständige Beobachtungen im Unteren Murtal an den Teichen, Schottergruben und an der Mur (MFO, WIL).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): An der oberen March balzte 1 Ind. wie schon 1999 am 22.4. im Fürstenwald/Ringelsdorf, weitere Nachweise fehlen aber. Mitte bis Ende Juni gelingen Beobachtungen von je 1-3 übersommernden Vögeln an den Absatzbecken Tulln (CAU), dem Seewinkel (HSC) und der Thaya bei Rabensburg (HBU).

3-5 Sommervögel im Unteren Murtal (WIL).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Einzelne Sommervögel bei Großwilfersdorf und am Fuchsschweifteich (FSA).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*: Neben der bereits erwähnten ersten Stelzenläuferbrut an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf brüten im gesamten Seewinkel mind. 27 Paare (MDV, JLA).

7 Ind. am 9.6. am Schotterteich bei Eichfeld (WIL).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avocetta*): Ein absolutes Rekordjahr im Seewinkel: insgesamt brüteten heuer 181-188 Paare (BKO)! Bei einer Gesamtzählung am 4.7. wurden dann 370 ad. und 151 juv. festgestellt (BKO).

Triel (*Burhinus oedicnemus*): Der Brutbestand im Steinfeld bleibt auch heuer mit 9 Revieren stabil (GBI), im Marchfeld war bei insgesamt 3 Brutpaaren min. 1 erfolgreich (HMB, RRA).

Schwarzkopfmöwe (*Larus meianocephalus*): Genauso wie im Vorjahr ein sehr guter Bestand von 36 Paaren im Seewinkel (JLA), bei einer Kontrolle der Brutkolonie an der Langen Lacke am 18.6. wurden allerdings nur 14 besetzte Nester gefunden (MDV, BWE).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Die Kolonie am Kühltich Hohenau/March blieb heuer nach dem kurzfristigen Auftreten von max. 25 balzenden Paaren erstmals unbesetzt (TZU). Auch der Bestand an den slowakischen Schottergruben/Adamov war mit 200-250 Paaren gering (RJU). In den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg brütete 1 Paar, 4 weitere ad. halten sich dort auf (AGR, JSO). Der Brutbestand des Seewinkels lag bei 1500-1600 Paaren, die sich auf 8 Brutkolonien verteilen (MDV).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am Illmitzer Zicksee kommt es zur ersten Brut seit 45 Jahren: 1 Paar erbrütet 2 Jungvögel, leider werden diese wahrscheinlich nicht flügge (BBR, MDV, AGR, EKA, RKR, JLA, ARA, FSA, BWE).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Am 28.4. ist 1 Ind. an der Langen Lacke und am 2.6. ist 1 Ind. am Illmitzer Zicksee im Seewinkel (JLA).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): Am 29.5. hielten sich 3 Ind. am Unteren Stinkersee/Seewinkel auf (MDV).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Aus dem Seewinkel werden heuer nur 38-44 Brutpaare gemeldet (BKO). 1 Paar erscheint am 6.5. am Kühltich Hohenau/March (USB), erste Balzaktivität wird am 25.5. beobachtet (JPR), es kam jedoch trotz Anwesenheit bis in den Juli zu keiner Brut.

Weißbartseeschwalbe (*Chiidonias hybridus*): An der Langen Lacke halten sich am 4.5. insgesamt 3 Ind. auf, an der Östlichen Wörthenlacke 1 Ind. (MDV).

Weißflügelseeschwalbe (*Chiidonias leucopterus*): Im Seewinkel sind an der Langen Lacke am 4.5. 3 Ind. (MDV), am 21.5. hält sich noch 1 Ind. dort auf (MDV).

Trauerseeschwalbe (*Chiidonias niger*): Am 30.4. können insgesamt 245 Ind. im gesamten Seewinkel gezählt werden (JLA).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Ein sehr hoch gelegener Brutnachweis gelingt im Juli in St. Corona/Wechsel auf 844 m (EKA, ARA).

Hohлтаube (*Columba oenas*): Bei der Wiener Brutvogelkartierung wurden 70 Reviere festgestellt (KDO, GFR, GWM, TZU).

Schleiereule (*Tyto alba*): Zwei Nistkastenbruten werden aus Hirm/Mattersburg (HHE) und aus Oggau (HPE) gemeldet. Im Nordburgenland rufen Ende April je 1 beim Göckhof und beim Erdeihof (FGR). In einem Tauben-



kobel in Dobermannsdorf westlich von Hohenau/March wird am 12.10. eine Brut mit 4 Jungen entdeckt - einer der seltenen Brutnachweise auf österreichischer Seite (TZU)! Ein Ex. wird Mitte April bei Mitterndorf in der Feuchten Ebene gesehen (JFÜ).

In der Steiermark im Unteren Murtal bei Hainsdorf konnten Balzrufe verhört werden und 1 Paar von Mai bis Juni beobachtet werden (WIL).

Uhu (*Bubo bubo*): Von den Auwäldern der March und Donau gibt es 3 gemeldetete Bruten (OPE, TZU), gemeinsam mit 3 Revieren an der Thermenlinie im Prießnitztal, bei Gumpoldskirchen und bei Winzendorf (APA) sind das die einzigen Meldungen aus Niederösterreich, aus dem Burgenland wurden insgesamt 6 Reviere gemeldet (AGR), viele kontrollierte potentielle Brutplätze waren nicht besetzt.

Im Rahmen systematischer Bruterfolgskontrollen von 18 Brutpaaren des Mittleren Murtales, der Ost- u. Weststeiermark zeigten 9 Paare Bruterfolg mit unterschiedlicher Jungenanzahl (JPU). Aus der Obersteiermark nur eine Brutmeldung im Oberen Murtal (JSP). In der Südsteiermark wurde die ständige Anwesenheit eines einzelnen Ind. am Murtalrand festgestellt (WIL). Über die Bestandssituation des Grazer Gebietes, die im Rahmen einer Brutvogelkartierung erhoben wurde, liegen derzeit noch keine Ergebnisse vor.

Waldohreule (*Asio otus*): Erste Jungenrufe bereits ab 16.4. in Oberrakitsch (JBR, WIL),

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Im Hansag balzen am 30.4. insgesamt 5 Paare (MDV, PME, JPO, STE), 2 Paare brüten auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (JLE).

Zwergohreule (*Otus scops*): In der zweiten Juni-Hälfte rief je 1 an der Thaya/Bernhardsthal (10.-16.5., PHO, OPR) und an der oberen March (RJU, AKÜ), spätere Kontrollen waren aber erfolglos. Am 10.8. rief jedoch wieder 1 bei Hohenau/March (KWI). Im Mattersburger Raum wurden 18 Reviere festgestellt (KGR).

In der Steiermark 1 rufendes ♂ im Ennstal bei Liezen am 7.6. (JMO) und 2 rufende ♂♂ am 8.6. u. 16.6. in der Oststeiermark bei Fürstenfeld (FSA).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Am 17.4. singt 1 Ind. bei Weikertschlag/nördl. Waldviertel (GLO), am 25.7. betteln 2-3 Jungvögel bei St. Corona/Wechsel (ARA).

Zahlreiche Brutzeitmeldungen aus der Obersteiermark, nördl. Oststeiermark, dem steirischen Randgebirge und dem Grazer Bergland (JPU, ESA, JSP).

Steinkauz (*Athene noctua*): Gezielte Brutkontrollen im nördlichen Weinviertel zwischen Jetzelsdorf und Zwingendorf ergaben auf einer Fläche von 65 km² 18 erfolgreiche Brutpaare, 4 Einzelreviere und 1 Brutverdacht, es kann von einer leichten Bestandszunahme in diesem Gebiet gesprochen werden (FGR). Im Wiener Becken brüteten 3 Paare, zusätzlich gab es noch 1 singendes ♂, hier bleibt der Bestand auf niedrigem Niveau gleich (FGR). Im Nordburgenland wurden 15 Reviere gemeldet, im Mittelburgenland 3 Paare und 2 ♂ (FGR). Im Kremser Raum bis Hadersdorf bestanden heuer ca. 16 Reviere (WKZ, RKZ), je 1 Revier ist in Unterstockstall/Wagram und in Dietersdorf/Hollabrunn (CAU).

Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*): Am 20.3. singt 1 ♂ bei der Dürren Wand (JSC), am 21.5. ist 1 am Fuß der hohen Wand (WPO).

In der Steiermark rufende ♂♂ auf der Kor-, Heb- u. Stubalpe, in den Fischbacher Alpen und im Bergland des Mittleren Murtales. mit einem Brutnachweis bei Röthelstein (JPU).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Nur Meldungen aus bekannten Brutgebieten, zum Beispiel dem Leitgebirge bei Hornstein, wo auf einem Kahlschlag 6 ♂ schnurren (RHA), und vom Manhartsberg, wo min. 3 Reviere besetzt waren (HMB).

1 schnurrendes ♂ im Lafnitztal und 7 ♂♂ in der Südsteiermark (JBR, WIL, GMA), davon ein Brutnachweis mit Nestfund und 2 Jungvögeln am 28.6. im Schweinsbachwald bei Siebing (JBR).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Im Wiener Teil der Lobau gibt es insgesamt 3 Reviere (ESA). Weitere Brutreviere in Wien gibt es auf der Donauinsel am Toten Grund (RRA) und am Mauerbach (GWM). Sonstige Meldungen gibt es von der Donau bei Mannsdorf von einer Bruthöhle (HKO, MSE) und bei Haslau (APA), von der Leitha (RHA), je 1 Ind. ist an der Triesting (JFE), am Kamp (AGR) und der Fugnitz (ARA). Kartierungen an March und Thaya ergaben 7-8 Reviere an der Thaya von Bernhardsthal bis Hohenau, 1-2 Reviere von Hohenau bis Dürnkrot und 5-6 Reviere von Angern bis Marchegg (JPR, JWE, TZU), 1 weiteres Paar brütete an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (JFÜ, MRÖ, USB, TZU).

In der Steiermark zahlreiche Bruthinweise u. -nachweise aus dem Ennstal, ab dem Murtal südl. von Graz, Grabenlandtäler und Lafnitztal (PBI, WIL, GMA, JMO, JPU, FSA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): In Niederösterreich kam es heuer nach dem Bestandseinbruch letztes Jahr wieder zu einer leichten Erholung mit gesamt 121 Brutpaaren, im Arbesthaler Hügelland wird eine neue Großkolonie mit 20 Brutpaaren entdeckt (FGR). Die Kontrollen im Bezirk Neusiedl/See ergaben im Zuge eines ständigen Rückgangs heuer nur noch 57 Brutpaare (BWE), oft wurde die Brut wieder aufgegeben. Im Bezirk Eisenstadt wurden insgesamt 22 Brutpaare festgestellt (HHE, APA, HPE, BWE). Aus dem restlichen Burgenland wurden noch 1 Paar bei Kleinmürbisch/Güssing (FSA), max. 60 Ind. bei Pinkafeld/Oberwart (FSA), 1 Brutpaar bei Krensdorf/Mattersburg (HPE) und max. 6 Ind. bei Marz/Mattersburg (HHE, HHO) gemeldet. Bei Illmitz schlüpfen am 6.6. max. 8 Ind. in die Lüftungslöcher einer Betonwand (AGR). 7 jagende Ind. am Bisamberg weisen auf einen neuerlichen Brutverdacht im Wiener Stadtgebiet, in Stammersdorf, hin (HZN, MZN).



- Wiedehopf (*Upupa epops*):** Aus Niederösterreich nur 2 Meldungen: im nördlichen Weinviertel bei Untermarkersdorf brütet 1 Paar (FGI), und am 1.5. wird 1 Ind. beim Schloßberg Hainburg gesehen (HMB). Aus dem Nord- und Mittelburgenland gibt es nur 10 Meldungen (zahlreiche Beobachter).
Zahlreiche Meldungen aus der Ost- u. Weststeiermark (GMA, JPU, ESA).
- Wendehals (*Jynx torquilla*):** Im Wiener Teil der Lobau befinden sich 9 Reviere (MDV, ESA), an der Thermenlinie bei Bad Fischau sind 2-3 Reviere (APA).
Zahlreiche Bruthinweise aus dem Oberen Murtal und der Weststeiermark (JBR, MFO, JPU, GSP, JSP), ein Brutnachweis mit bettelnden Jungen am 14.6. im Südsteirischen Weinland (JBR).
- Grauspecht (*Picus canus*):** 3-4 Paare brüten im Wiener Teil der Lobau (ESA).
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*):** Der Brutbestand der Wiener Lobau sind min. 8 Reviere (ESA).
- Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*):** Meldung eines Brutnachweises in Fürstenfeld (FSA).
- Mittelspecht (*Dryocopus medius*):** Im gesamten Wiener Stadtgebiet wurden 113 Reviere festgestellt (KDO, GFR, GWM, TZU). Etwas abseits des dokumentierten Brutareals wurde am 8.7. 1 Ind. bei Klostermarienberg/Oberpullendorf gesehen (HMB, SZE).
- Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*):** Der mittlerweile gut bekannte Brutplatz in der Gruberau/Wienerwald ist auch heuer wieder besetzt (RKZ, WKZ, RZA). Am 7.7. hält sich 1 Paar bei Kernhof/nordöstlich Mariazell auf (RKZ, WKZ).
- Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*):** Im Wienerwald wurden am Lammerauberg/Klausenleopoldsdorf 2-3 Reviere festgestellt (GFR) und in der Gruberau trommelt auch heuer wieder 1 ♂ (RKZ, WKZ). Am Anninger/Mödling hackt am 4.2. ein ♀ (AGR), am 21.4. trommelt 1 ♂ nördl. der Sophienalpe/Wien (MDV), und am 19.5. ist 1 ♂ beim Seehof in Lunz/Ötschergebiet (ARA).
- Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Die eingegangenen Meldungen kommen vor allem aus dem Wiener Stadtgebiet (11., 22. und 23. Bezirk, LHÖ, KMI, WPO, ARA), aus Horn (BBG, DWA), Laa/Thaya (HMB, MDE), Stokkerau (CAU) und wenige Meldungen kommen aus dem Nordburgenland (MDE, AGR, PRD, ARA). Im Bereich der Thermenlinie gibt es 9-11 Reviere (APA), aus dem Bereich des Wr. Beckens werden 3 Reviere gemeldet (APA) und am 14.7. singt 1 Ind. in Schandorf südl. von Rechnitz (EKA, ARA).
Brutmeldungen mehrerer Paare aus dem Grazer Feld und dem Unteren Murtal (WIL, JPU).
- Heidelerche (*Lullula arborea*):** Die Kartierung entlang der Thermenlinie zwischen Sooß und dem Eichkogel/Mödling ergab eine Maximalzahl von 103-108 Revieren (APA)! Weitere Meldungen kamen aus dem nördlichen Weinviertel (MDE, AKO), aus dem Marchfeld bei Bockfließ (JLA), dem nördlichen Waldviertel bei Weikertschlag, wo auf einer Probefläche von 180 ha 4 Reviere waren (GLO), und in den Weingärten zwischen Donnerskirchen und Purbach konnten 8 Reviere festgestellt werden (TZU) und im nördlichen Ruster Hügelland singen insgesamt 19 ♂ (MDV). Aus dem restlichen Nord- und Mittelburgenland wurden noch 25 Reviere gemeldet (HMB, AGR, EKA, HPE, PRD, ARA, BWE).
- Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Die Ergebnisse der Uferschwalbenkartierung folgen im nächsten Heft.
- Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):** In den Hinteren Tormäuer im Ötschergebiet brüten heuer insgesamt 8 Paare, doppelt so viele als voriges Jahr gemeldet (JLA).
Zahlreiche Brutmeldungen aus dem Mittleren Murtal (JPU, FSA, WST), Mur-Mürz Bereich (MDU, HRE) u. dem Oberen Murtal (GSP, JSP).
- Brachpieper (*Anthus campestris*):** Mind. 2 Reviere wurden im Marchfeld festgestellt (RRA), auf der Parndorfer Platten singen Ende Juni bei Neudorf und Parndorf je 1 ♂ (MDV), Anfang Juli ist je 1 ♂ bei Nickelsdorf und Deutsch-Jahrdorf/Nordburgenland (MDV). 1 singendes ♂ wird am 7.7. bei Zumdorf/Leitha gehört (APA).
- Baumpieper (*Anthus trivialis*):** An der Thermenlinie bei Bad Fischau werden 4 Reviere festgestellt (APA), im Weinviertel bei Radlbrunn/westl. Hollabrunn wurden 17 singende ♂ auf einer Strecke von 6 km festgestellt (MDE).
- Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** Im Seewinkel/Lange Lacke sind 2 Ind. am 28.4., 1 Ind. am 30.4. und 6 Ind. am 5.5. (JLA).
- Schafstelze (*Motacilla flava*):** An der Leitha zwischen Gattendorf und Zurndorf wurden heuer nur 25 Reviere festgestellt, im Vergleich zum Vorjahr fast eine Halbierung (KED, JFÜ, HPF, ARA). Im Weinviertel zwischen Stronsdorf und Pernhofen/Laa a. d. Thaya befanden sich 3-4 Reviere im völlig ausgeräumten Agrarland (HMB, MDE). An der March wurden insgesamt mindestens 38 Reviere erfaßt (TZU).
- Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Brutzeitmeldungen gibt es von der Triesting wo sich am 31.3. ein ♀ aufhält, am 5.5. ist in der Nähe 1 ♂ zu beobachten (JFE), an der Thaya sind 2 Ind. am 23.5. bei Hardegg (AKO), in den Leithaauen zwischen Ebenfurth und Landegg halten sich am 6.4. gesamt 7 Ind. auf (RHA), jedoch gibt es keinen Brutnachweis. Im Mittelburgenland rund um Oberwart gelingen Anfang April insgesamt 5 Beobachtungen an der Pinka und Strem (PRD).
- Wasseramsel (*Cinclus cinclus*):** Insgesamt 3 Bruthinweise östlich der Alpen: 1 erfolgreiche Brut wird am Tauenbach/Oberwart dokumentiert (ABO), an der Schwechat/Cholerabrücke wird am 16.3. der Bau eines Nestes



- beobachtet (MST) und an der Triesting bei Leobersdorf hält sich am 14.3. ein Paar auf (GBI).
Zahlreiche Brutmeldungen aus der West- u. Obersteiermark (WIL, JMO, JSP, FZI). An der Schwarzen Sulm bei Schwanberg konnten auf einer ca. 8 km langen Strecke 9-10 Reviere ermittelt werden (CST).
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March brüteten 10 Paare, aus anderen Gebieten an der March konnten heuer keine festgestellt werden (TZU). Im Neusiedler See Gebiet singen 3-4 ♂ am Damm in Winden (HHE), im Gebiet zwischen Unterem Stinkersee-Zicksee-Sandeck konnten 22 Reviere bestätigt werden, min. 3 Paare waren erfolgreich (AGR). 1 singendes ♂ wurde in Apetlon, 2 singende ♂ und 1 ♂ wurden in Mörbisch festgestellt (AGR).
- Sprosser (*Luscinia luscinia*)*:** An der Thaya/Bernhardsthal langte am 9.5. erneut 1 Sänger an (DHO), der hier bis zum 8.6. singend angetroffen werden konnte (MCR, GJU, JLA, HPF, JPR, GTE, TZU). 1 weiterer Vogel sang am 10.5. an der Kyjovka/Rabensburg auf tschechischer Seite (DHO).
- Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Die Revieranzahl im Kartierungsgebiet an der Thermenlinie stieg heuer auf 45-50 Reviere an (APA), eine Streckenzählung zwischen Parndorf und Rohrau/nördl. Neusiedl am See ergab auf 4,5 km insgesamt 15 Reviere (WPO). Auf der Donauinsel werden 101 Reviere festgestellt (RRA).
Am 11.4. in Leibnitz und am 6.5. an der Köhlbacher Lacke je 1 singender Durchzügler (JBR, MDU).
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Im Bereich von St. Valentin-St. Pantaleon-Albing-Erla wurden zumindest 13 singende ♂ festgestellt (FUI), in Riedlingsdorf/Oberwart wurden 4-5 Reviere festgestellt (HHE), im Bereich von St. Magdalena/Lemberg wurden nur unterdurchschnittlich wenige, nämlich 4 Reviere kartiert (HHE), im Pittental gibt es weiterhin keinen Nachweis (HHE). An der Thermenlinie werden 3 Reviere gemeldet (APA), ansonsten gibt es nur vereinzelt Meldungen aus Niederösterreich.
In der Steiermark zahlreiche Bruthinweise ab 10.4. im Weinland, Weststeiermark u. Oberen Murtal (JBR, MFO, JMO, RPO, GSP, JSP, LST, FZI).
- Braunkehlchen (*Saxicoia rubetra*):** 2 interessante Meldungen aus dem Waldviertel: am 13.5. hält sich 1 Paar bei Wanzenau/südl. Horn auf (AGR), und am 5.7. gelingt 1 Brutnachweis bei Weikertschlag/südl. Weitra (GLO).
- Schwarzkehlchen (*Saxicoia torquata*):** Im Bereich von Oberschützen-Litzelsdorf-Kleinpetersdorf/Oberwart wurden insgesamt 11 ♂ festgestellt (PRD), bei Breitstetten/Marchfeld konnten auf 4 km 3 Paare und 1 ♂ festgestellt werden (CST), an der Thermenlinie wurden min. 43 Reviere kartiert (APA), und aus dem Waldviertel wurde 1 Paar bei Felling/Riegersburg (AKO), 1 Paar bei Wanzenau/südl. Horn (AGR) und 1 ♂ bei Gars/Kamp (RSC) gemeldet.
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** 1 Paar an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March war das erste seit langem in den March-Thaya-Auen (USB). Im Steinfeld sind in den Schottergruben um Tadtendorf-Neurißhof gesamt min. 8 Reviere (APA).
- Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Am 18.3. singen 2 Ind. bei Wöglarin/Wienerwald (AGR).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Ein seltener Nachweis aus dem Weinviertel: am 12.5. singt 1 Ind. bei Watzelsdorf/Retz (HMB, CFR). In der Lafnitzau bei Loipersdorf gelingt ein Brutnachweis am 28.6. (AGR). An der March sehr geringer Bestand mit lediglich 1-2 Paaren im Soutok (PHO) und offenbar keiner auf österreichischer Seite (TZU).
Außerhalb des Alpenraumes ein gemeldetes Brutvorkommen im Ledergassler-Wald bei Fürstenfeld (FSA).
- Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Abseits der bekannten Vorkommen in der Obersteiermark Meldungen singender ♂♂ in der Südsteiermark im Sugaritzwald und bei Halbenrain (JBR, JPU).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** 1 singt am 30.5. bei Riegersburg/nördl. Waldviertel (ARA). Im Bereich Oberwart-Tauchen-Neuhaus i. d. Wart wurden min. 10 Ind. gehört (PRD).
- Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Im Wiener Teil der Lobau können gesamt 19 Reviere festgestellt werden, im Vergleich zu 1995, wo es insgesamt 3 Reviere gab, eine sehr starke Zunahme (ESA)! Im niederösterreichischen Teil gab es in der Schönauer Lobau gesamt 2 Reviere (ESA).
In der Steiermark singende ♂♂ an den Neudauer Teichen und Brunnseer Teichen (PBI, GMA, WIL, FSA)
- Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*):** An den Neudauer Teichen von 4.8. bis 30.8. 1-2 Ind. (FSA).
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Auch bei dieser Art gibt es in der Wiener Lobau eine starke Bestandszunahme von 3 Revieren 1995 auf gesamt 27 Reviere in der heurigen Brutsaison (ESA). In der Schönauer Lobau sind es gesamt 11 Reviere (ESA).
In der Steiermark singende ♂♂ an den Neudauer Teichen, Kirchberger Teichen und im Ennstal bei Admont (GMA, JMO, JPU).
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** In Gaming/Ötscherland singt am 20.5. 1 Ind. (EKA, ARA).
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Auch 1 Teichrohrsänger ist am 20.5. am Herminenteich in Gaming zu hören (EKA, ARA).
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Auch für diese Art eine hohe Bestandszahl aus dem Wiener Teil der Lobau: die Revierzahl stieg von 18 im Jahr 1995 auf 37 in den Jahren 1998/99 auf schließlich 53 in der heurigen Brutsaison (ESA). Im niederösterreichischen Teil der Lobau bei Schönau wurden 5 Reviere festge-



- stellt (ESA).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Im Mürztal auf einer 1 km langen Erhebungsstrecke von 8.5. bis 22.6. 1-3 singende Ind. (MDU).
- Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Auf einer 1 km langen Erhebungsstrecke im Mürztal von 3.5. bis 5.6. 5 singende ♂♂ (MDU).
- Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** An der Thermenlinie singen heuer 3 ♂ (APA), in St. Aegydt am Neuwald/Mariazell werden 2 ♂ gehört (WPO) und am Seebad Lunzer Untersee singen am 19.5. 2 Ind., am Lunzer Mittelsee ist 1 Ind. zu hören (ARA).
- Fitis/Zilpzalp (*Phylloscopus trochilis/collybita*):** Am 29.5. und 1.6. wird in der Lobau/Donau beim Mühlwasser ein Mischsänger mit Gesangelementen von Fitis und Zilpzalp gehört (ESA). Solche Sänger sind meist Fitise.
- Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Am 20.6. singt 1 Ind. südlich von Radlbrunn/Hollabrunn (MDE), ungewöhnlich ist 1 singendes m in einem Schwarzkiefernbestand in der Lobau (MDV).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** 1 Ind. singt ebenfalls am 20.6. bei Radlbrunn/Hollabrunn (MDE).
- Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** In den Waldgebieten im Wiener Stadtgebiet wurden gesamt 181 Reviere gezählt, mit besonders hohen Dichten im Lainzer Tiergarten (KDO, GFR, GWM, TZU). Nur eine Meldung eines singenden Ind. am 17.5. bei Frohnleiten (JPU).
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** In der Steiermark zahlreiche Bruthinweise u. -nachweise aus den bekannten Brutgebieten (PBI, JBR, MFO, WIL, KKO, GMA, HWE).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** In der Wiener Lobau rufen 2 Ind. am 26.4. beim Mittelwasser, am 27.4. sind 5 ♂ und 3 ♀ und 2 unbestimmte Ind. am Kühwörther Wasser (ESA). Erster Brutnachweis für die Steiermark am Fuchsschweifteich: Von 30.3. bis 31.5. 1-2 Paare, davon 1 Brutpaar ab 1.6. mit erfolgreicher Brut (FSA).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Der Brutbestand auf der Donauinsel ist ähnlich hoch wie im Vorjahr (101 Nester; RRA).
- Haubenmeise (*Parus cristatus*):** Bemerkenswert sind Brutnachweise aus Wien-Speising (AGR), aus Großau/Baden (GLO) und Loipersdorf/Oberwart (AGR).
- Tannenmeise (*Parus ater*):** In der Lobau werden im April an 3 Stellen singende ♂ festgestellt (MDV).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Zwischen Markt Allhau- Eisenberg- Edlitz/Oberwart wurden 13 singende ♂ gehört (PRD).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Im Gebiet Oberwart-Kleinpetersdorf-Rechnitz wurden insgesamt 31 Paare festgestellt (PRD). An der Thermenlinie gab es min. 62 Reviere (APA), im NSG Sandberge Oberweiden/March ist die Brutdichte heuer mit gesamt 17 ♂ am 27.7. außergewöhnlich hoch, von denen füttern 13 ♂ Jungvögel (HMB). Erstmals seit 1995, wo ♂ Reviere auf der Probefläche in Weikersschlag/südl. Weitra waren, ist heuer kein Revier durchgehend besetzt (GLO). Bei Wanzenau/südl. Horn werden insgesamt 5 Paare und 3 ♂ festgestellt (AGR). Beobachtungen aus allen Landesteilen der Steiermark von 200 m bis 1320 m Seehöhe (HVD, WIL, FKA, GMA, IMA, JMO, HRE, GSP, JSP, FZI)
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Mit 40 nachgewiesenen Brutpaaren (und 42-43 besetzten Revieren) wurde - nach drei milden Wintern! - der bisher höchste Brutbestand in NÖ erfasst (leicht mehr als 1995). Dieser Rekordwert geht vor allem auf eine weitere Bestandszunahme am Truppenübungsplatz Allentsteig zurück, wo 18 Paare brüteten (ASH, JTR). Insgesamt wurden mindestens 106 Jungvögel flügge (LSA)! Der Brutbestand an der March auf österreichischer Seite betrug 6 Brutpaare und 1 unverpaartes ♂ (MBI, RPR, RSH, USB, SWE, TZU). Auf slowakischer Seite gelang am Karlov dvor/Suchohrad gegenüber von Stillfried der bisher südlichste Nestfund (ADA). Im nördlichen Waldviertel konnte 15 Brutpaare bei 17-18 Revieren nachgewiesen werden (LSA, SWE), und im Laaer Becken brütete 1 Paar (RPR, RSH, SWE).
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** In der nach wie vor einzigen Kolonie Niederösterreichs in Wr. Neustadt wurden 329 Horste gezählt (FGE), somit ist der frühere Brutbestand wieder hergestellt. Im Burgenland sind in der Kolonie Eisenstadt von 22 Nestern 17 besetzt (AGR, BWE), in Weiden/See waren heuer erstmals 8 Horste (AGR), in Parndorf waren 12 Horste besetzt (AGR), in Drassburg/Mattersburg gab es 108 Nester (HLC, ILA, TZU), in Siegendorf/südl. Eisenstadt in den Kolonien an der Zuckerfabrik waren 93 Horste, im Ort selbst 43 (HLC, ILA, TZU) und in Trausdorf gab es 14 Horste (HLC, ILA, TZU). Am 12.5. wurde 1 Ind. bei Jetteldorf/Weinviertel gesehen (HMB, CFR). In Wien wurden 37 - 40 Paare gezählt, weniger als in den letzten Jahren, die Kolonie am Kinzerplatz blieb bis auf 1 Nest unbesetzt (KDO).
- Kolkrahe (*Corvus corax*):** An der oberen March hielten sich brutverdächtige Paare im Grenzgebiet bei Ringelsdorf (offenbar erfolgreich mit 2 juv) sowie bei Bernhardsthal und Waltersdorf auf (TZU). An der Donau ist 1 Ind. am 21.5. bei Stopfenreuth (HKO), bei den Hundsheimer Bergen fliegen am 13.6. 5 Ind. (HBU). Beim Türkensturz/Neunkirchen brütet 1 Paar, das die Brut allerdings wieder aufgibt (HHE). Bei Gumpoldskirchen und Winzendorf/Thermenlinie werden 2 brutverdächtige Ind. beobachtet (AGR, APA), im Wienerwald bei Buchelbach



kreist 1 Ind. am 18.3. (AGR, EKE). Im Wiener Stadtgebiet fliegen 2 Ind. am 12.5. über den Leopoldsberg (PPR), bei der Sofienalpe kann auch heuer wieder 1 Paar beobachtet werden (KDO). Im Burgenland werden im Bereich von Oberwart (Kemetten und Rumpersdorf) max. 2 Ind. beobachtet (AGR, PRD), bei Nikitsch/Oberpullendorf hält sich am 30.3. ebenfalls 1 Paar auf (FGR).

Grünfink (*Carduelis chloris*): Am 23.8. ein Nest mit fütternden Altvögeln auf 1132 m Seehöhe bei Brandlucken (MBR).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Aus der Steiermark nur 1 gemeldeter Brutnachweis von 1 Paar mit 4 juv. am 13.6. bei Fischening (HKL).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Am Stausee Wienerbruck/Erlauf singen am 14.6. insgesamt 3 ♂ (JLA), an den Güssinger Fischteichen sind am 8.6. 2 ♂ (FSA) und in der Wiener Lobau ist am 24.7. ein Paar zu sehen (HKA)!

Wenige Meldungen singender ♂♂ bei Treglwang, Kohlbacher Lacke und Fuchsschweifteich (MDU, RHA, FSA)

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Im Bereich der Donauinsel brüteten heuer insgesamt 38 Paare (RRA).

In der Steiermark nur vereinzelte Meldungen vom Furtnersteich u. Fuchsschweifteich (GMA, JSP).

Zaunammer (*Emberiza cirulus*)* : Auch heuer gibt es an der Thermenlinie wieder 1 besetztes Revier (APA).

Zippammer (*Emberiza cia*): Heuer konnten an der Hohen Wand schon 2 Reviere festgestellt werden (WPO). An der Thermenlinie zwischen Gumpoldskirchen und Pfaffstätten waren 7-9 Reviere, zwischen Winzendorf und Bad Fischau wurden 3 Reviere festgestellt (APA).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Von 13.5. bis 22.6. singt 1 ♂ bei Schrattenberg/nördl. Weinviertel zu hören (HMB, MDE, WFI, SZE), dies bleibt trotz intensiver Nachsuche in den ehemaligen Brutgebieten (APA) der einzige Nachweis.

Graumammer (*Miliaria calandra*): Hinweise auf einen Rückgang im March-Thayagebiet mit ges. nur 22 Revieren, wobei aber gute Teilbereiche an der Thaya unzureichend erfaßt wurden: Bernhardsthal (5), Rabensburg (2), Hohenau (5), Ringelsdorf (4), Baumgarten (1), Marchegg (3), Schloßhof (1), Markthof (1) (TZU). An der Thermenlinie gab es 2-3 Reviere (APA).

Der Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der **15. Jänner**. Diese Ausgabe beschäftigt sich mit dem Herbstzug. Schicken Sie bitte Ihre Beobachtungen in Ostösterreich auf den im Büro erhältlichen Meldekarten rechtzeitig ans Wiener BirdLife-Büro bzw. für Beobachtungen aus der Steiermark an das BirdLife Büro Steiermark (siehe Impressum). Der Einsendeschluß gilt auch für Artikel, die in der nächsten Ausgabe erscheinen sollen. Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Fehlermeldungen können ebenfalls an die Redaktion übermittelt werden.

INHALT

12. Jahrgang

Heft 4

69 THOMAS ZUNA-KRATKY: Der erste Brutnachweis des Stelzenläufers in Niederösterreich an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf.

71 Aufrufe

72 Beobachtungen Brutzeit 2001

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde,
Naturhistorisches Museum, Museumsquartier, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien.

Redaktion: Karin Donnerbaum, Erzbischofsg. 45/23, 1130 Wien.

Für die Steiermark: BirdLife Steiermark, Conrad von Hötzendorfstr. 106, A- 8010 Graz

Druck: Anton Riegelnik, 1080 Wien, Piaristengasse 19.

Grundlegende Richtung: Verbreitung vogelkundlicher Informationen aus Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark.



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; mit Unterstützung durch den Umweltdachverband ÖGNU.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Ilzer Werner

Artikel/Article: [Beobachtungen Brutzeit 2001. 72-84](#)